

Presseinformation

Rezyklat als nächster Schritt zu mehr Nachhaltigkeit bei High-End-Laborverbrauchsprodukten

Hamburg, Juni 2024

In Life Science Laboren, wo Präzision und Reinheit nicht verhandelbar sind, ist die Nachfrage nach umweltfreundlichen Lösungen noch nie so groß wie heute. Labore setzen sich mit den Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit auseinander und sind sich bewusst, dass der stetig steigende Bedarf an Kunststoffverbrauchsprodukten nicht ressourcenschonend ist. Um also nachhaltiger werden zu können, müssen in der Zukunft Laborverbrauchsprodukte aus Kunststoffmaterialien aus nachwachsenden oder rezyklierten Rohstoffen herstellbar sein.

Eppendorfs Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich in vielen Bereichen, so auch in der seit 2022 stattfindenden Umstellung der Labor Verbrauchsmaterialien auf biobasierte Rohstoffe. Jedoch für die Teile eines Produktes, die nicht im direkten Kontakt mit der Probe stehen, bieten Rezyklate ebenfalls Potential. Rezyklate sind gemeinhin bekannt als wiederverwertete Kunststoffe aus PE (Polyethylen), PP (Polypropylen) oder PET (Polyethylenterephthalat), die von den Haushalten oder Gewerbetreibenden mindestens einmal entsorgt wurden und für die Herstellung neuer Produkte genutzt werden.

„Das von Eppendorf für die Einweg-Racks verwendete „Post Consumer Rezyklat (PCR)“ aus der Industrie wird ausschließlich aus Resten der Kontaktlinsenherstellung gesammelt“ sagt Brigitte Klose, Global Product Managerin für Laborverbrauchsprodukte. Die sogenannte „Single Source“ typenreine Sammlung von Polypropylen aus der Produktion medizinischer Produkte sorgt dafür, dass das Rezyklat die Reinheit und Unversehrtheit behält, die für die Produktion von Laborverbrauchsprodukten Voraussetzung ist. „Die Rückverfolgbarkeit des Rezyklats und die Konformität der Prozesse zur EN 15343:2007 lassen wir uns durch unsere Lieferanten bestätigen.“

Pressekontakt:

Bettina Grochulla
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg

Telefon: +49 40 692106268
grochulla.b@eppendorf.de

www.eppendorf.com

Seit Ende Mai dieses Jahres hat Eppendorf begonnen, die Behältnisse, in denen die Consumables verfügbar sind, auf Rezyklat umzustellen. Hier geht es zunächst um Einweg-Pipettenspitzen-Racks, die i.d.R. in Laboren benötigt werden, in denen steriles Arbeiten Voraussetzung ist. Diese Einweg-Racks sind unabdingbar für die Verwendung der Pipettenspitzen. Sie bieten den Pipettenspitzen Stabilität und Schutz bis zur letzten Spitze. Genauso wie die Pipettenspitzen müssen diese Einweg-Racks in gleicher Reinheit und Sterilität sein und wurden bisher aus hochreinem fossil basierendem Polypropylen hergestellt. „Durch den Wechsel auf Rezyklat wird der begrenzte fossile Rohstoff geschont, und Eppendorf wird eine Einsparung von mehr als 166 Tonnen CO₂ pro Jahr realisieren“ so Klose.

Durch den Materialwechsel des Rack Polypropylens wird weder die Reinheit, Sterilität noch die Stabilität der epT.I.P.S.[®] Pipettenspitzen in Einweg-Racks beeinflusst. Unsere Kunden können problemlos umstellen, ohne jegliche Qualitätseinbuße hinnehmen zu müssen. Dies bestätigen auch Lot-spezifische und Qualitäts-Zertifikate.

www.eppendorf.com/tips

www.eppendorf.com/sustainability

Über die Eppendorf Gruppe

Eppendorf ist ein international führendes Unternehmen der Life-Science-Branche und entwickelt, produziert und vertreibt Geräte, Verbrauchsartikel und Services für den Einsatz in Laboren auf der ganzen Welt.

Das Produktportfolio der Geschäftsfelder Liquid Handling, Consumables, Separation & Instrumentation sowie Bioprocess, umfasst beispielsweise Pipetten, Pipettenspitzen, Zentrifugen, Mischer, Ultra-Tiefkühlgeräte und Bioreaktoren für die Zell- und Genforschung. Darüber hinaus bietet Eppendorf eine breite Palette von hochwertigen Verbrauchsartikeln an. Im Geschäftsjahr 2022 generierte die Eppendorf Gruppe 1,23 Mrd. Euro Umsatz und investierte 76 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung (F&E).

Die Erzeugnisse von Eppendorf werden in akademischen und industriellen Forschungslaboren, zum Beispiel in Unternehmen der Pharma- und Biotech- sowie Chemie- und Lebensmittelindustrie, eingesetzt. Aber auch in klinischen oder umweltspezifischen Laboratorien, in der Forensik und in industriellen Laboren der Prozessanalyse, Produktion und Qualitätssicherung werden die Produkte von Eppendorf verwendet.

Seit 1945 hat die Eppendorf Gruppe ihren Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, und betreibt heute in Europa, Asien und Nordamerika Produktions- und F&E-Standorte und besitzt Tochtergesellschaften in 33 Ländern. Heute beschäftigt der Konzern weltweit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle agieren gemäß des Auftrags der Unternehmensgründer: die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

www.eppendorf.com

Pressekontakt:

Bettina Grochulla
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg

Telefon: +49 40 692106268
grochulla.b@eppendorf.de

www.eppendorf.com